

Presseinformation

22. März 2013

Land NÖ trauert um die Künstlerin Christa Hauer-Fruhmann

Pröll: Leben und Werk werden in NÖ unvergessen bleiben

Eine der bedeutendsten Künstlerinnen des Landes, Christa Hauer-Fruhmann, ist am 21. März im Alter von 88 Jahren verstorben. „Leben und Werk von Christa Hauer-Fruhmann werden in unserem Land unvergessen bleiben. Das Land Niederösterreich verabschiedet sich von Christa Hauer-Fruhmann mit Respekt und Dankbarkeit“, so Landeshauptmann Pröll.

Christa Hauer-Fruhmann wurde am 13. März 1925 als Tochter des Malers Leopold Hauer in Wien geboren. Nach ihrem Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien hielt sich die Künstlerin und Malerin längere Zeit in Chicago auf. 1957 heiratete sie den Maler Johann Fruhmann und betrieb in den 1960er Jahren in Wien die legendäre „Galerie im Griechenbeisl“. Im Jahr 1970 übersiedelte sie nach Niederösterreich, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann Schloss Lengenfeld revitalisierte, in dem sie bis zu ihrem Lebensende lebte. Die Familie Hauer-Fruhmann etablierte hier einen Ort der Kultur, des Festes und der Diskussion. Neben dem Leben mit Kunst, dem eigenen künstlerischen Schaffen, stand die Haltung zu und der Umgang mit der Natur im Vordergrund. Christa Hauer-Fruhmann ist Würdigungspreisträgerin des Landes Niederösterreich in der Sparte Bildende Kunst.